

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

ProduktnameViscogen KL 300 Spray

UFI:R35-1001-M004-XJGJ

Produktcode#53833-DE34

SDS-Nr.#53833

ProdukttypAerosol.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| Identifizierte Verwendungen                                               |
|---------------------------------------------------------------------------|
| Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei offenen Systemen-Industriell |
| Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei offenen Systemen-Gewerblich  |

Verwendung des Stoffes/  
des Gemisches

Schmiermittel (Aerosol.)  
Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Castrol Holdings Europe B.V.  
d'Arcyweg 76  
3198NA Europoort Rotterdam

Castrol Österreich Lubricants GmbH  
Am Belvedere 10  
A-1100 Wien  
Tel: 0810 / 555727

E-Mail-Adresse

MSDSadvice@bp.com

1.4 Notrufnummer

NOTRUFNUMMER

Carechem: +44 (0) 1235 239 670 (24 Stunden/ 7 Tage erreichbar)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Produktdefinition

Gemisch

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Aerosol 1, H222, H229

STOT SE 3, H336

Aquatic Chronic 3, H412

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Umweltrisiken.

2.2 Kennzeichnungselemente

UFI:

R35-1001-M004-XJGJ

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222, H229 - Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

|                              |                       |              |                 |         |            |
|------------------------------|-----------------------|--------------|-----------------|---------|------------|
| Produktname                  | Viscogen KL 300 Spray | Produktcode  | #53833-DE34     | Seite:  | 1/23       |
| Version                      | 20                    | Ausgabedatum | 10 Oktober 2025 | Format  | Österreich |
| Datum der letzten<br>Ausgabe | 20 Februar 2025.      |              | (Austria)       | Sprache | DEUTSCH    |

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

|                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Prävention                        | <div><div></div><div>P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.</div><div>P211 - Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.</div><div>P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</div><div>P261 - Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden.</div><div>P251 - Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.</div></div> |
| Reaktion                          | <div><div></div><div>P304 + P312 - BEI EINATMEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Lagerung                          | <div><div></div><div>P410 + P412 - Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.</div><div>P403 + P233 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.</div></div>                                                                                                                                                                                                |
| Entsorgung                        | <div><div></div><div>P501 - Inhalt und Behälter gemäß lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Gefährliche Inhaltsstoffe         | <div><div></div><div>Kohlenwasserstoffe C6-C7, Isoalkane, zyklische, Aromaten &lt;5% n-hexan</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Ergänzende Kennzeichnungselemente | <div><div></div><div>Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

|                                                                                                                                                 |                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse | Nicht anwendbar. |
| Spezielle Verpackungsanforderungen                                                                                                              |                  |
| Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter                                                                                      | Nicht anwendbar. |
| Tastbarer Warnhinweis                                                                                                                           | Nicht anwendbar. |

2.3 Sonstige Gefahren

|                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 | <div><div></div><div>Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.</div></div>                                                                                                                                                                                                                    |
| Das Produkt erfüllt die Kriterien für endokrin wirksame Eigenschaften gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.      | <div><div></div><div>Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die als endokrin wirksam gelten.</div></div>                                                                                                                                                                                                                     |
| Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen                                                                    | <div><div></div><div>Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Austrocknung und Hautreizungen führen. Das "Schnüffeln" (Missbrauch) von Lösungen oder der absichtliche übermäßige Kontakt mit Dämpfen kann ernste Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem haben, einschließlich Bewusstlosigkeit und möglicherweise auch Tod.</div></div> |

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

| Produktdefinition                                                                                          |                                                                                                | Gemisch   |                                                   |                                                           |         |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|---------|
| Synthetisches Schmiermittel und Additive. Kohlenwasserstoffhaltiges Lösungsmittel. Treibgas: Butan/Propan. |                                                                                                |           |                                                   |                                                           |         |
| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                                                          | Identifikatoren                                                                                | %         | Einstufung                                        | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs | Typ     |
| Butan                                                                                                      | REACH #:<br>01-2119474691-32<br>EG: 203-448-7<br>CAS: 106-97-8<br>Verzeichnis:<br>601-004-00-0 | ≥25 - ≤50 | Flam. Gas 1A, H220<br>Press. Gas (Comp.),<br>H280 | -                                                         | [2]     |
| Kohlenwasserstoffe C6-C7,                                                                                  | REACH #:                                                                                       | ≥10 - <25 | Flam. Liq. 2, H225                                | -                                                         | [1] [2] |

|                           |                       |              |                 |         |                      |
|---------------------------|-----------------------|--------------|-----------------|---------|----------------------|
| Produktname               | Viscogen KL 300 Spray | Produktcode  | 53833-DE34      | Seite:  | 2/23                 |
| Version                   | 20                    | Ausgabedatum | 10 Oktober 2025 | Format  | Österreich (Austria) |
| Datum der letzten Ausgabe | 20 Februar 2025.      |              |                 | Sprache | DEUTSCH              |

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

|                                                            |                                                                                             |           |                                                                                                                                                   |                                                                   |         |
|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|---------|
| Isoalkane, zyklische, Aromaten <5% n-hexan                 | 01-2119486291-36<br>EG: 926-605-8<br>CAS: -                                                 |           | STOT SE 3, H336<br>Asp. Tox. 1, H304<br>Aquatic Chronic 2, H411<br>EUH066                                                                         |                                                                   |         |
| Benzol, Mono-C10-13-alkylderivate, Destillationsrückstände | REACH #: 01-2119485843-26<br>EG: 284-660-7<br>CAS: 84961-70-6                               | ≥10 - ≤25 | Asp. Tox. 1, H304                                                                                                                                 | -                                                                 | [1]     |
| Propan                                                     | REACH #: 01-2119486944-21<br>EG: 200-827-9<br>CAS: 74-98-6<br>Verzeichnis: 601-003-00-5     | ≤10       | Flam. Gas 1A, H220<br>Press. Gas (Liq.), H280                                                                                                     | -                                                                 | [2]     |
| Isobutan                                                   | REACH #: 01-2119485395-27<br>EG: 200-857-2<br>CAS: 75-28-5<br>Verzeichnis: 601-004-00-0     | ≤3        | Flam. Gas 1A, H220<br>Press. Gas (Comp.), H280                                                                                                    | -                                                                 | [2]     |
| O,O,O-Tris(2(oder 4)-C9-10-isoalkylphenyl)phosphorthioat   | REACH #: 01-2119930067-42<br>EG: 406-940-1<br>CAS: 126019-82-7<br>Verzeichnis: 015-171-00-7 | <1        | Repr. 2, H361d<br>Aquatic Chronic 2, H411                                                                                                         | -                                                                 | [1]     |
| n-Hexan                                                    | EG: 203-777-6<br>CAS: 110-54-3<br>Verzeichnis: 601-037-00-0                                 | <1        | Flam. Liq. 2, H225<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Repr. 2, H361f<br>STOT SE 3, H336<br>STOT RE 2, H373<br>Asp. Tox. 1, H304<br>Aquatic Chronic 2, H411 | STOT RE 2, H373: C<br>≥ 5%                                        | [1] [2] |
| N-methyl-N-[C18-(unsaturated)alkanoyl]glycine              | REACH #: 01-2119488991-20<br>EG: 701-177-3<br>CAS: -                                        | ≤0.3      | Acute Tox. 4, H332<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Dam. 1, H318<br>Aquatic Acute 1, H400<br>Aquatic Chronic 3, H412                                 | ATE [Inhalation (Stäube und Nebel)]<br>= 1.5 mg/l<br>M [Akut] = 1 | [1]     |

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Typ

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

|              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Augenkontakt | Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Die Augenlider sollten vom Augapfel ferngehalten werden, damit ein gründliches Ausspülen gewährleistet ist. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Einen Arzt verständigen.                                                                                                                                                                                                                            |
| Hautkontakt  | Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen mit Wasser durchtränken. Dieses dient der Vermeidung einer Entzündung durch statische Elektrizität oder Funken. Kontaminiertes Leder, besonders Schuhwerk, ist zu entsorgen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen. |
| Inhalativ    | Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Einen Arzt verständigen.<br><br>Wenn das Einatmen von Dämpfen, Nebel oder Rauch zu Schläfrigkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen oder Reizungen der Augen, Nase oder des Halses führt, Person unverzüglich an die frische Luft bringen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Halten die Symptome an, ärztlichen Rat einholen.                                                                                                                  |
| Verschlucken | Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Vergiftungen sind sehr unwahrscheinlich, sofern nicht große Mengen absichtlich verschluckt wurden. Sofort einen Arzt verständigen.                                                                                                           |

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****Schutz der Ersthelfer**

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

**Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit****Inhalativ**

Kann Depression des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Verschlucken**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Hautkontakt**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Augenkontakt**

Siehe: Abschnitt 11. Angaben zur Toxikologie - Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit: Augenkontakt

**Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition****Inhalativ**

Starke Exposition durch Inhalation von Tröpfchen in der Luft oder Aerosolen kann zu Reizungen der Atemwege führen.

**Verschlucken**

Verschlucken großer Mengen kann Übelkeit und Durchfall verursachen.

**Hautkontakt**

Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen.

**Augenkontakt**

Potentielles Risiko vorübergehender Probleme wie Brennen oder Rötungen bei zufälligem Augenkontakt.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung****Hinweise für den Arzt**

Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Zum Löschen Schaum oder Universalpulver verwenden.

**Ungeeignete Löschmittel**

Keinen Wasservollstrahl verwenden. Bei Verwendung eines Wasservollstrahls kann das Feuer durch Verspritzen des Produktes verteilt werden.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren****Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen**

Bei Brand können platzende Aerosolgefäße mit großer Geschwindigkeit umherfliegen. Extrem entzündbares Aerosol. Gas kann sich in tiefegelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich sehr weit bis zu einer Zündquelle ausbreiten und zu einem Flammenrückschlag mit Brand oder Explosion führen. Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen, wodurch eine Explosionsgefahr entsteht. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr.

**Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören: Kohlenstoffoxide (CO, CO<sub>2</sub>)

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrpersonal**

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, falls dies gefahrlos möglich ist. Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen. Diese Substanz ist schädlich für Wasserorganismen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muss eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluss gelangen.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

**Produktname** Viscogen KL 300 Spray

**Produktcode** 453833-DE34

**Seite:** 4/23

**Version** 20 **Ausgabedatum** 10 Oktober 2025

**Format** Österreich

**Sprache** DEUTSCH

**Datum der letzten Ausgabe** 20 Februar 2025.

(Austria)

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

|                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Nicht für Notfälle geschultes Personal</b> | Notfallpersonal kontaktieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Sämtliche Zündquellen entfernen. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Bei beschädigten Aerosolgefäßen Achtung vor schnell austretendem, unter Druck stehendem Inhalt und Treibmittel. Beim Bruch einer großen Anzahl von Behältern als Massengutunfall gemäß der Anleitungen im Abschnitt über Säuberungsmaßnahmen behandeln. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flammen im Gefahrenbereich. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen. |
| <b>Einsatzkräfte</b>                          | Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

|                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Kleine freigesetzte Menge</b> | Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Große freigesetzte Menge</b>  | Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. |

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Brandbekämpfungsmaßnahmen finden Sie in Abschnitt 5.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 12 für Umweltschutzmassnahmen.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

|                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Schutzmaßnahmen</b>                          | Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht verschlucken. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen des Gases vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Kontakt mit verschüttetem und ausgelaufenem Produkt mit dem Erdreich und Oberflächengewässern vermeiden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Entfernt von Hitze, Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen lagern und anwenden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Entfernt von Zündquellen wie Hitze/Funken/offene Flammen halten.- Nicht rauchen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Putzlappen, Papier oder jedes andere Material, das zur Absorption des verschütteten Produktes verwendet wurde, stellt eine Brandgefahr dar und muß kontrolliert gesammelt und entsorgt werden. |
| <b>Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene</b> | Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Nach Umgang gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

|                                          |                                     |                          |
|------------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| <b>Produktname</b> Viscogen KL 300 Spray | <b>Produktcode</b> 453833-DE34      | <b>Seite:</b> 5/23       |
| <b>Version</b> 20                        | <b>Ausgabedatum</b> 10 Oktober 2025 | <b>Format</b> Österreich |
| <b>Datum der letzten Ausgabe</b>         | 20 Februar 2025.                    | <b>Sprache</b> DEUTSCH   |
|                                          | (Austria)                           |                          |

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht über der folgenden Temperatur lagern: 50°C (122°F). Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. An einem trockenen, kühlen und gut durchlüfteten Ort von unverträglichen Materialien entfernt lagern (siehe Abschnitt 10). Unter Verschluss aufbewahren. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Sämtliche Zündquellen entfernen. Lagerung und Verwendung nur in für dieses Produkt vorgesehenen Gefäßen/Behältern. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Ungeeignet

Längere Exposition bei erhöhter Temperatur

7.3 Spezifische Endanwendungen  
Empfehlungen

Siehe Abschnitt 1.2 sowie die Szenarien unter Exposition im Anhang, wo zutreffend.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

8.1 Zu überwachende Parameter  
Arbeitsplatz-Grenzwerte

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                    | Expositionsgrenzwerte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Butan                                                                | <b>GKV_MAK (Österreich) [Butan (beide Isomeren)]</b><br>MAK - Tagesmittelwert 8 Stunden: 800 ppm. Erstellt/Revidiert: 7/2001.<br>KZW 60 Minuten: 3800 mg/m³ 3 mal pro Schicht. Erstellt/Revidiert: 7/2001.<br>KZW 60 Minuten: 1600 ppm 3 mal pro Schicht. Erstellt/Revidiert: 7/2001.<br>MAK - Tagesmittelwert 8 Stunden: 1900 mg/m³. Erstellt/Revidiert: 7/2001.                                                                    |
| Kohlenwasserstoffe C6-C7, Isoalkane, zyklische, Aromaten <5% n-hexan | <b>GKV_MAK (Österreich) [Hexan (alle Isomeren außer n-Hexan und Methylcyclopentan)]</b><br>MAK - Kurzzeitwerte 15 Minuten: 800 ppm 4 mal pro Schicht. Erstellt/Revidiert: 3/2003.<br>MAK - Tagesmittelwert 8 Stunden: 715 mg/m³. Erstellt/Revidiert: 12/2011.<br>MAK - Tagesmittelwert 8 Stunden: 200 ppm. Erstellt/Revidiert: 3/2003.<br>MAK - Kurzzeitwerte 15 Minuten: 2860 mg/m³ 4 mal pro Schicht. Erstellt/Revidiert: 12/2011. |
| Propan                                                               | <b>GKV_MAK (Österreich)</b><br>MAK - Tagesmittelwert 8 Stunden: 1000 ppm. Erstellt/Revidiert: 7/2001.<br>MAK - Tagesmittelwert 8 Stunden: 1800 mg/m³. Erstellt/Revidiert: 7/2001.<br>KZW 60 Minuten: 2000 ppm 3 mal pro Schicht. Erstellt/Revidiert: 7/2001.<br>KZW 60 Minuten: 3600 mg/m³ 3 mal pro Schicht. Erstellt/Revidiert: 7/2001.                                                                                            |
| Isobutan                                                             | <b>GKV_MAK (Österreich) [Butan (beide Isomeren)]</b><br>MAK - Tagesmittelwert 8 Stunden: 800 ppm. Erstellt/Revidiert: 7/2001.<br>KZW 60 Minuten: 3800 mg/m³ 3 mal pro Schicht. Erstellt/Revidiert: 7/2001.<br>KZW 60 Minuten: 1600 ppm 3 mal pro Schicht. Erstellt/Revidiert: 7/2001.<br>MAK - Tagesmittelwert 8 Stunden: 1900 mg/m³. Erstellt/Revidiert: 7/2001.                                                                    |
| n-Hexan                                                              | <b>GKV_MAK (Österreich) f.</b><br>MAK - Tagesmittelwert 8 Stunden: 20 ppm. Erstellt/Revidiert: 12/2011.<br>MAK - Tagesmittelwert 8 Stunden: 72 mg/m³. Erstellt/Revidiert: 12/2011.<br>MAK - Kurzzeitwerte 15 Minuten: 80 ppm 4 mal pro Schicht. Erstellt/Revidiert: 12/2011.<br>MAK - Kurzzeitwerte 15 Minuten: 288 mg/m³ 4 mal pro Schicht. Erstellt/Revidiert: 12/2011.                                                            |

In diesem Abschnitt können zwar spezifische zu überwachende Grenzwerte für bestimmte Komponenten erscheinen, in entstandenen Nebeln, Dämpfen oder Stäuben können aber auch andere Komponenten enthalten sein. Daher treffen die angegebenen spezifischen zu überwachenden Grenzwerte nicht unbedingt auf das Produkt als Ganzes zu und werden nur für allgemeine Informationszwecke angegeben.

Empfohlene Überwachungsverfahren

Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Exposition am Arbeitsplatz - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.



## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### Biologische Expositionsindizes

#### Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Keine Expositionsindizes bekannt.

#### Exposure-Indizes

#### DNELs/DMELs

Nicht verfügbar.

#### PNECs

Nicht verfügbar.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Absauganlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, um die relevanten Konzentrationen in der Luft unter den jeweils zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten. Alle Aktivitäten mit Chemikalien sollten hinsichtlich der damit verbundenen Gesundheitsrisiken evaluiert werden, um sicherzustellen, dass jede Exposition unter ausreichend kontrollierten Bedingungen geschieht. Persönliche Schutzausrüstung sollte erst dann in Betracht gezogen werden, nachdem andere Kontrollmaßnahmen (z. B. Kontrollen technischer Art) entsprechend evaluiert wurden. Persönliche Schutzausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Persönliche Schutzausrüstung unter Beachtung der gültigen Normen auswählen. Dazu wenden Sie sich bitte an ihren Lieferanten für Persönliche Schutzausrüstung. Weitere Informationen zu Standards erhalten Sie von Ihrer national zuständigen Organisation. Die endgültige Wahl der Schutzausrüstung wird sich nach der Gefährdungsbeurteilung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Teile der persönlichen Schutzausrüstung miteinander kompatibel sind.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen

##### Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

##### Atemschutz

Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepasstes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert. Atemschutzausrüstung muss geprüft werden, um bei jeder Verwendung die richtige Passform sicherzustellen.

Nur bei ausreichender Belüftung verwenden.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Falls ein Luftfilterungs-/reinigungsatemgerät geeignet ist, kann ein Mehrfachtyp-Gasfilter für organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt  $\leq 65^{\circ}\text{C}$  und  $> 65^{\circ}\text{C}$ ) für Dampf verwendet werden. Filtertypen A mit AX oder vergleichbaren Standard verwenden.

Falls ein Luftfilterungs-/reinigungsatemgerät geeignet ist, kann ein Partikelfilter verwendet werden. Filtertyp P oder vergleichbaren Standard verwenden.

Luftfilterungsatemgeräte, die auch als Luftreinigungsatemgeräte bezeichnet werden, werden unter Sauerstoffmangelbedingungen (z.B. bei niedriger Sauerstoffkonzentration) nicht ausreichend sein und sind nicht als geeignet zu betrachten, wenn

Schwebstoffchemikalienkonzentrationen mit einem signifikanten Risiko vorhanden sind. In diesen Fällen wird ein Atemgerät mit Luftzufuhr erforderlich sein.

Die richtige Wahl des Atemschutzes hängt von der Anwendung, den verwendeten Chemikalien und den Zustand der Atemschutzausrüstung ab. Sicherheitsanweisungen sollten für alle beabsichtigten Anwendungen erstellt werden. Die Auswahl der Atemschutzausrüstung sollte immer in Zusammenarbeit mit dem Hersteller unter Berücksichtigung der lokalen Arbeitsbedingungen erfolgen.

##### Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenblenden.

##### Hautschutz

##### Handschutz

#### Allgemeine Angaben:

Da die jeweiligen Arbeitsumgebungen und Methoden der Materialhandhabung variieren, müssen für jede geplante Anwendung Arbeitsanweisungen entwickelt werden. Die Auswahl der korrekten Schutzhandschuhe hängt von den gehandhabten Chemikalien und den Arbeits- und Gebrauchsbedingungen ab. Die meisten Handschuhe bieten nur für einen begrenzten Zeitraum Schutz, bevor sie entsorgt und ausgetauscht werden müssen (selbst bei den besten chemikalienbeständigen Handschuhen kommt es nach wiederholter Exposition gegenüber Chemikalien zum Durchbruch).

**Produktname** Viscogen KL 300 Spray

**Produktcode** 453833-DE34

**Seite:** 7/23

**Version** 20 **Ausgabedatum** 10 Oktober 2025

**Format** Österreich

**Sprache** DEUTSCH

**Datum der letzten Ausgabe** 20 Februar 2025.

(Austria)

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Handschuhe sollten in Rücksprache mit dem Ausrüster/Hersteller und unter Berücksichtigung einer umfassenden Beurteilung der Arbeitsbedingungen ausgewählt werden.

Empfehlung: Nitrilhandschuhe.

### Durchbruchzeit:

Daten zu Durchbruchzeiten werden von Handschuhherstellern unter Laborprüfbedingungen erfasst und geben an, wie lange ein Handschuh eine wirksame Permeationsbeständigkeit bietet. Bei der Befolgung von Empfehlungen zu den Durchbruchzeiten ist es wichtig, die tatsächlichen Bedingungen am Arbeitsplatz zu berücksichtigen. Holen Sie vom Handschuhhersteller stets aktuelle technische Informationen zu den Durchbruchzeiten der empfohlenen Handschuhtypen ein.

Wir geben zur Auswahl von Handschuhen folgende Empfehlungen ab:

### Ständiger Kontakt:

Handschuhe mit einer Mindest-Durchbruchzeit von 240 Minuten oder besser > 480 Minuten, falls geeignete Handschuhe bezogen werden können.

Wenn keine geeigneten Handschuhe erhältlich sind, die dieses Schutzniveau bieten, sind Handschuhe mit kürzeren Durchbruchzeiten akzeptabel, solange ein adäquates Pflege- und Austauschprogramm für die Handschuhe eingerichtet und befolgt wird.

### Kurzzeitiger/Spritzschutz:

Empfohlene Durchbruchzeiten siehe oben.

Bekanntermaßen werden bei kurzzeitiger, vorübergehender Exposition häufig Handschuhe mit kürzeren Durchbruchzeiten getragen. Daher muss ein adäquates Pflege- und Austauschprogramm eingerichtet und strikt befolgt werden.

### Handschuhdicke:

Für allgemeine Anwendungen empfehlen wir üblicherweise Handschuhe mit einer Dicke von mehr als 0,35 mm.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Handschuhdicke kein Garant für die Resistenz des Handschuhs gegenüber einer speziellen Chemikalie darstellt, da die Permeationswirkung von der Zusammensetzung des Handschuhmaterials abhängig ist. Aus diesem Grund sollte die Auswahl der Handschuhe unter Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen und der Durchdringungszeit erfolgen.

Die Handschuhdicke kann zudem je nach Hersteller, Handschuhart und Modell abweichen. Aus diesem Grund sollten die technischen Daten des Herstellers immer in die Auswahl von passenden Handschuhen für die entsprechende Arbeit miteinbezogen werden.

Hinweis: Abhängig von der ausgeübten Tätigkeit können Handschuhe mit abweichender Dicke für eine spezielle Arbeit erforderlich sein. Zum Beispiel:

- Dünnere Handschuhe (bis zu 0,1 mm oder dünner) können dort erforderlich sein, wo ein hoher Grad an Fingerfertigkeit gefordert ist. Allerdings ist die Schutzwirkung dieser Handschuhe eher auf eine sehr kurze Zeit beschränkt, deshalb werden sie üblicherweise in Form von Einweghandschuhen verwendet.

- Dickere Handschuhe (bis zu 3 mm oder dicker) können dort erforderlich sein, wo ein erhöhtes mechanisches (auch chemisches) Risiko, wie Abrieb oder Punktierung, besteht.

### Haut und Körper

Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis.

Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.



ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bezieht sich auf den Standard:                  | Atemschutz: EN 529<br>Handschuhe: EN 420, EN 374<br>Augenschutz: EN 166<br>Halbmaske mit Filter: EN 149<br>Halbmaske mit Filter und Ventil: EN 405<br>Halbmaske: EN 140 plus Filter<br>Vollmaske: EN 136 plus Filter<br>Partikelfilter: EN 143<br>Gas-/kombinierte Filter: EN 14387                                            |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition | Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen. |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|                                              |                                      |
|----------------------------------------------|--------------------------------------|
| Aggregatzustand                              | Aerosol.                             |
| Farbe                                        | Grün. [Dunkel]                       |
| Geruch                                       | Mild.                                |
| Geruchsschwelle                              | Nicht verfügbar.                     |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt                    | Nicht verfügbar.                     |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich | <35°C (<95°F)                        |
| Entzündbarkeit                               | Nicht verfügbar.                     |
| Untere und obere Explosionsgrenze            | Nicht verfügbar.                     |
| Flammpunkt                                   | Geschlossenem Tiegel: -80°C (-112°F) |
| Zündtemperatur                               | Nicht verfügbar.                     |
| Zersetzungstemperatur                        | Nicht verfügbar.                     |
| pH-Wert                                      | Nicht anwendbar.                     |
| Kinematische Viskosität                      | Nicht verfügbar.                     |
| Löslichkeit                                  |                                      |

| Medien | Resultat      |
|--------|---------------|
| Wasser | Nicht löslich |

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log-Wert): Nicht anwendbar.

Dampfdruck

| Name des Inhaltsstoffs                              | Dampfdruck bei 20 °C |       | Dampfdruck bei 50 °C |           |      |          |
|-----------------------------------------------------|----------------------|-------|----------------------|-----------|------|----------|
|                                                     | mm Hg                | kPa   | Methode              | mm Hg     | kPa  | Methode  |
| Butan                                               | 1602.88023           | 213.7 | OECD 104             | 357.48039 | 47.7 | OECD 104 |
| Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte | 42.15358             | 5.6   |                      |           |      |          |
| Polybuten (Isobutylen-/ Buten-Copolymer)            | 5.10043              | 0.68  |                      |           |      |          |
| Propan                                              | 6300.51192           | 840   |                      |           |      |          |
| Isobutan                                            | 2280.18527           | 304   |                      |           |      |          |

|                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|
| Dichte und/oder Relative Dichte | <1000 kg/m³ (<1 g/cm³) bei 20°C |
| Relative Dampfdichte            | Nicht verfügbar.                |
| Partikeleigenschaften           |                                 |
| Mediane Partikelgröße           | Nicht anwendbar.                |

9.2 Sonstige Angaben

|                             |                  |
|-----------------------------|------------------|
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Nicht verfügbar. |
| Explosive Eigenschaften     | Nicht verfügbar. |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

|                           |                  |
|---------------------------|------------------|
| Oxidierende Eigenschaften | Nicht verfügbar. |
| Aerosolprodukt            |                  |
| Aerosoltyp                | Spray            |
| Verbrennungswärme         | 18.85 kJ/g       |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

|                                          |                                                                                                                                                                                                               |
|------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.1 Reaktivität                         | Zu diesem Produkt gibt es keine spezifischen Testdaten. Weitere Informationen finden Sie unter „Zu Vermeidende Bedingungen“ und „Unverträgliche Materialien“.                                                 |
| 10.2 Chemische Stabilität                | Das Produkt ist stabil.                                                                                                                                                                                       |
| 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.<br>Unter normalen Lagerbedingungen und bei normaler Anwendung tritt keine gefährliche Polymerisation auf. |
| 10.4 Zu vermeidende Bedingungen          | Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. Hohe Temperaturen                                                                                                                                       |
| 10.5 Unverträgliche Materialien          | Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.                                                                                                                                 |
| 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte     | Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.                                                                                            |

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                          | Resultat                                                                                                                                                               |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Benzol, Mono-C10-13-alkylderivate, Destillationsrückstände | Ratte - Oral - LC50<br>>5000 mg/kg<br>OECD 401<br><br>Ratte - Männlich - Dermal - LD50<br>>3600 mg/kg<br><br>Ratte - Männlich, Weiblich - Dermal - LD50<br>>4300 mg/kg |
| N-methyl-N-[C18-(unsaturated)alkanoyl]glycine              | Ratte - Oral - LD50<br>>5000 mg/kg<br>OECD 401<br><br>Ratte - Inhalativ - LC50 Stäube und Nebel<br>1.37 mg/l [4 Stunden]<br>OECD 403                                   |

Schätzungen akuter Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs             | Oral (mg/kg) | Dermal (mg/kg) | Einatmen (Gase) (ppm) | Einatmen (Dämpfe) (mg/l) | Einatmen (Stäube und Nebel) (mg/l) |
|-----------------------------------------------|--------------|----------------|-----------------------|--------------------------|------------------------------------|
| N-methyl-N-[C18-(unsaturated)alkanoyl]glycine | N/A          | N/A            | N/A                   | N/A                      | 1.5                                |

Ätz-/reizwirkung auf die Haut

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                          | Resultat                                     |
|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| Benzol, Mono-C10-13-alkylderivate, Destillationsrückstände | Kaninchen - Haut - Nicht reizend<br>OECD 404 |
| N-methyl-N-[C18-(unsaturated)alkanoyl]glycine              | Kaninchen - Haut - Reizend<br>OECD 404       |

|                           |                       |              |                 |         |            |
|---------------------------|-----------------------|--------------|-----------------|---------|------------|
| Produktname               | Viscogen KL 300 Spray | Produktcode  | 53833-DE34      | Seite:  | 10/23      |
| Version                   | 20                    | Ausgabedatum | 10 Oktober 2025 | Format  | Österreich |
| Datum der letzten Ausgabe | 20 Februar 2025.      |              | (Austria)       | Sprache | DEUTSCH    |

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Benzol, Mono-C10-13-alkylderivate,  
Destillationsrückstände

N-methyl-N-[C18-(unsaturated)alkanoyl]glycine

Resultat

Kaninchen - Augen - Nicht reizend  
OECD 405

Kaninchen - Augen - Stark reizend  
OECD 405

Korrosion/Reizung der Atemwege

Nicht verfügbar.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Benzol, Mono-C10-13-alkylderivate,  
Destillationsrückstände

N-methyl-N-[C18-(unsaturated)alkanoyl]glycine

Resultat

Meerschweinchen - Haut  
OECD 406  
Resultat: Nicht sensibilisierend

Meerschweinchen - Haut  
OECD 406  
Resultat: Nicht sensibilisierend

Mutagenität der Keimzellen

Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Benzol, Mono-C10-13-alkylderivate,  
Destillationsrückstände

N-methyl-N-[C18-(unsaturated)alkanoyl]glycine

Resultat

In vitro - Bakterien  
OECD [Bakterieller Rückmutationstest]  
Resultat: Negativ

In vitro - Säugetier-Tier  
OECD [In-vitro-Test auf Chromosomenaberration bei Säugetieren]  
Resultat: Negativ

In vitro - Säugetier-Tier  
OECD [In-vitro-Genmutationstest für Säugetierzellen]  
Resultat: Negativ

In vitro - Bakterien  
OECD 471  
Resultat: Negativ

In vitro - Säugetier-Tier  
OECD 473  
Resultat: Negativ

In vitro - Säugetier-Tier  
OECD 476  
Resultat: Negativ

Karzinogenität

Nicht verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Resultat

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

|                                                                                             |                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <div><div></div><div>Benzol, Mono-C10-13-alkylderivate, Destillationsrückstände</div></div> | <div><div>Ratte - Oral</div><div>OECD 422</div><div>Maternale Toxizität: Negativ</div><div>Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Negativ</div><div>Entwicklungs-: Negativ</div></div> |
| <div><div></div><div>N-methyl-N-[C18-(unsaturated)alkanoyl]glycine</div></div>              | <div><div>Ratte - Oral</div><div>OECD 421</div><div>Maternale Toxizität: Negativ</div><div>Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Negativ</div><div>Entwicklungs-: Negativ</div></div> |

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                                                        | Resultat                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| <div><div></div><div>Kohlenwasserstoffe C6-C7, Isoalkane, zyklische, Aromaten &lt;5% n-hexan</div></div> | STOT SE 3, H336 (Narkotisierende Wirkungen) |
| <div><div></div><div>n-Hexan</div></div>                                                                 | STOT SE 3, H336 (Narkotisierende Wirkungen) |

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs        | Resultat        |
|------------------------------------------|-----------------|
| <div><div></div><div>n-Hexan</div></div> | STOT RE 2, H373 |

Aspirationsgefahr

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                                                        | Resultat                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| <div><div></div><div>Kohlenwasserstoffe C6-C7, Isoalkane, zyklische, Aromaten &lt;5% n-hexan</div></div> | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |
| <div><div></div><div>Benzol, Mono-C10-13-alkylderivate, Destillationsrückstände</div></div>              | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |
| <div><div></div><div>n-Hexan</div></div>                                                                 | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |

|                                                                    |                                                                                                                                 |
|--------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <div><div>Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen</div></div> | <div><div>Zu erwartende Eintrittswege: Dermal, Inhalativ, Augen.</div><div>Nicht zu erwartende Eintrittswege: Oral.</div></div> |
|--------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

|                                    |                                                                                                                                       |
|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <div><div>Inhalativ</div></div>    | <div><div>Kann Depression des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.</div></div> |
| <div><div>Verschlucken</div></div> | <div><div>Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.</div></div>                                                               |
| <div><div>Hautkontakt</div></div>  | <div><div></div><div>Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.</div></div>                                                    |
| <div><div>Augenkontakt</div></div> | <div><div></div><div>Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.</div></div>                                                    |

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

|                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <div><div>Inhalativ</div></div>    | <div><div>Zu den Symptomen können gehören:</div><div>Reizungen der Atemwege</div><div>Husten</div><div>Übelkeit oder Erbrechen</div><div>Kopfschmerzen</div><div>Schläfrigkeit/Müdigkeit</div><div>Schwindel</div><div>Bewusstlosigkeit</div><div>Einwirkung in hoher Konzentration kann Schwindel, Schwebzustände, Kopfschmerzen, Brechreiz und Sehstörungen verursachen. Bei höheren Dosierungen droht Bewusstlosigkeit. Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein.</div></div> |
| <div><div>Verschlucken</div></div> | <div><div>Keine spezifischen Daten.</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <div><div>Hautkontakt</div></div>  | <div><div>Zu den Symptomen können gehören:</div><div>Reizung</div><div>Austrocknung</div><div>Rissbildung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <div><div>Augenkontakt</div></div> | <div><div>Zu den Symptomen können gehören:</div><div>Reizung</div><div>Rötung</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

|                                 |                                                                                                                                          |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <div><div>Inhalativ</div></div> | <div><div>Starke Exposition durch Inhalation von Tröpfchen in der Luft oder Aerosolen kann zu Reizungen der Atemwege führen.</div></div> |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                                            |                              |                                                                                                            |                 |              |  |
|--------------------------------------------|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|--------------|--|
| Produktname Viscogen KL 300 Spray          |                              | Produktcode  53833-DE34 |                 | Seite: 12/23 |  |
| Version 20                                 | Ausgabedatum 10 Oktober 2025 | Format Österreich                                                                                          | Sprache DEUTSCH |              |  |
| Datum der letzten Ausgabe 20 Februar 2025. |                              | (Austria)                                                                                                  |                 |              |  |

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

|                                                     |                                                                                                                    |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Verschlucken                                        | Verschlucken großer Mengen kann Übelkeit und Durchfall verursachen.                                                |
| Hautkontakt                                         | Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen.   |
| Augenkontakt                                        | Potentiellies Risiko vorübergehender Probleme wie Brennen oder Rötungen bei zufälligem Augenkontakt.               |
| Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit |                                                                                                                    |
| Nicht verfügbar.                                    |                                                                                                                    |
| Schlussfolgerung / Zusammenfassung [Produkt]        | Nicht verfügbar.                                                                                                   |
| Allgemein                                           | Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Reizungen, Reißen und/oder Dermatitis führen. |
| Karzinogenität                                      | Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.                                                                  |
| Mutagenität                                         | Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.                                                                  |
| Auswirkungen auf die Entwicklung                    | Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.                                                                  |
| Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit                  | Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.                                                                  |

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

|                                              |                                                                                                                              |
|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schlussfolgerung / Zusammenfassung [Produkt] | <input checked="" type="checkbox"/> Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die als endokrin wirksam gelten. |
|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

11.2.2 Sonstige Angaben

Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                                              | Resultat                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Benzol, Mono-C10-13-alkylderivate, Destillationsrückstände | <b>Akut - ErC50</b><br>OECD 201<br>Algen<br>>2.08 mg/l [72 Stunden]<br><br><b>Akut - EC50</b><br>OECD 202<br>Daphnie<br>>1.4 mg/l [48 Stunden]<br><br><b>LC50</b><br>OECD 203<br>Fisch<br>>100 mg/l [96 Stunden]<br><br><b>Chronisch - NOEL</b><br>OECD 211<br>Daphnie<br>10 mg/l [21 Tage]<br><br><b>Chronisch - NOEC</b><br>OECD 201<br>Algen<br>>2.08 mg/l [72 Stunden] |
| N-methyl-N-[C18-(unsaturated)alkanoyl]glycine                                                  | <b>Akut - ErC50</b><br>OECD 201<br>Algen<br>6.3 mg/l [72 Stunden]<br><br><b>Akut - EC50</b><br>OECD 202<br>Daphnie<br>0.43 mg/l [48 Stunden]<br><br><b>Akut - LC50</b><br>OECD 203                                                                                                                                                                                         |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Fisch  
6.8 mg/l [96 Stunden]  
  
**Chronisch - NOEC**  
OECD 201  
Algen  
0.91 mg/l [72 Stunden]

**Umweltgefahren**      ☑ Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Voraussichtlich biologisch abbaubar.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                            | Resultat                              |
|--------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| ☑ Benzol, Mono-C10-13-alkylderivate, Destillationsrückstände | EU<br>28% [28 Tage] - Nicht leicht    |
| N-methyl-N-[C18-(unsaturated)alkanoyl]glycine                | OECD 301B<br>85.2% [28 Tage] - Leicht |

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Nicht verfügbar.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                      | LogP <sub>ow</sub> | BCF | Potential |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----|-----------|
| ☑ Kohlenwasserstoffe C6-C7, Isoalkane, zyklische, Aromaten <5% n-hexan | 2.2 bis 5.2        | -   | Niedrig   |
| Benzol, Mono-C10-13-alkylderivate, Destillationsrückstände             | 6.6                | -   | Hoch      |
| O, O,O-Tris(2(oder 4)-C9-10-isoalkylphenyl)phosphorothioat             | 20.3               | -   | Hoch      |
| n-Hexan                                                                | 4                  | -   | Hoch      |
| N-methyl-N-[C18-(unsaturated)alkanoyl]glycine                          | 3.5 bis 4.2        | -   | Niedrig   |

12.4 Mobilität im Boden

Verteilungskoeffizient Boden/Wasser

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs             | logKoc | Koc     |
|-----------------------------------------------|--------|---------|
| ☑ n-Hexan                                     | 2.22   | 165.951 |
| N-methyl-N-[C18-(unsaturated)alkanoyl]glycine | 4.14   | 13920.5 |

Ergebnisse der PMT- und vPvM-Beurteilung

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                      | PMT  | P    | M    | T    | vPvM | vP   | vM   |
|------------------------------------------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| ☑ Kohlenwasserstoffe C6-C7, Isoalkane, zyklische, Aromaten <5% n-hexan | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |
| Benzol, Mono-C10-13-alkylderivate, Destillationsrückstände             | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |
| O, O,O-Tris(2(oder 4)-C9-10-isoalkylphenyl)phosphorothioat             | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |
| n-Hexan                                                                | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |
| N-methyl-N-[C18-(unsaturated)alkanoyl]glycine                          | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |

**Mobilität**      Flüchtig. Aerosol. unlöslich in Wasser.

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung**      ☑ Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien, um als PMT oder vPvM betrachtet zu werden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 [REACH]

|                                                       |                                 |                        |
|-------------------------------------------------------|---------------------------------|------------------------|
| <b>Produktname</b> Viscogen KL 300 Spray              | <b>Produktcode</b> ☑ 53833-DE34 | <b>Seite:</b> 14/23    |
| <b>Version</b> 20 <b>Ausgabedatum</b> 10 Oktober 2025 | <b>Format</b> Österreich        | <b>Sprache</b> DEUTSCH |
| <b>Datum der letzten Ausgabe</b> 20 Februar 2025.     | (Austria)                       |                        |



ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | PBT  | P   | B   | T    | vPvB | vP  | vB  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-----|-----|------|------|-----|-----|
|  Kohlenwasserstoffe C6-C7, Isoalkane, zyklische, Aromaten <5% n-hexan Benzol, Mono-C10-13-alkylderivate, Destillationsrückstände O, O,O-Tris(2(oder 4)-C9-10-isoalkylphenyl) phosphorothioat n-Hexan N-methyl-N-[C18-(unsaturated)alkanoyl] glycine | Nein | N/A | N/A | Nein | N/A  | N/A | N/A |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Nein | N/A | N/A | Nein | N/A  | N/A | N/A |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | N/A  | N/A | N/A | Ja   | N/A  | N/A | N/A |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | N/A  | N/A | N/A | Ja   | N/A  | N/A | N/A |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Nein | N/A | N/A | Nein | N/A  | N/A | N/A |

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | PBT  | P    | B    | T    | vPvB | vP   | vB   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|
|  Kohlenwasserstoffe C6-C7, Isoalkane, zyklische, Aromaten <5% n-hexan Benzol, Mono-C10-13-alkylderivate, Destillationsrückstände O, O,O-Tris(2(oder 4)-C9-10-isoalkylphenyl) phosphorothioat n-Hexan N-methyl-N-[C18-(unsaturated)alkanoyl] glycine | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |

Schlussfolgerung / Zusammenfassung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

 Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien, um als PBT oder vPvB betrachtet zu werden.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Schlussfolgerung / Zusammenfassung [Produkt]

 Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die als endokrin wirksam gelten.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Entsorgungsmethoden Führen Sie die Produkte wenn möglich dem Recycling zu. Die Entsorgung muss durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.

Gefährliche Abfälle Ja.  
Europäischer Abfallkatalog (EAK)

| Abfallschlüssel | Abfallbezeichnung                                                              |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 16 05 04*       | gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen) |

Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

Verpackung

Entsorgungsmethoden Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Führen Sie die Produkte wenn möglich dem Recycling zu. Die Entsorgung muss durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.

|                           |                       |              |                                                                                                  |         |            |
|---------------------------|-----------------------|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|------------|
| Produktname               | Viscogen KL 300 Spray | Produktcode  |  53833-DE34 | Seite:  | 15/23      |
| Version                   | 20                    | Ausgabedatum | 10 Oktober 2025                                                                                  | Format  | Österreich |
| Datum der letzten Ausgabe | 20 Februar 2025.      |              | (Austria)                                                                                        | Sprache | DEUTSCH    |

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

| Abfallschlüssel | Europäischer Abfallkatalog (EAK)                                                                           |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15 01 10*       | Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind |

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen** Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Behälter nicht aufstechen oder verbrennen.

**Referenzen** Beschluss 2014/955/EU der Kommission  
Richtlinie 2008/98/EG

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

|                                           | ADR/RID                                                                                             | ADN                                                                                    | IMDG                                                                                      | IATA                                                                                       |
|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer             | UN1950                                                                                              | UN1950                                                                                 | UN1950                                                                                    | UN1950                                                                                     |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | DRUCKGASPACKUNGEN                                                                                   | DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar                                                          | DRUCKGASPACKUNGEN                                                                         | DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar                                                              |
| 14.3 Transportgefahrenklassen             | 2<br>              | 2<br> | 2.1<br> | 2.1<br> |
| 14.4 Verpackungsgruppe                    | -                                                                                                   | -                                                                                      | -                                                                                         | -                                                                                          |
| 14.5 Umweltgefahren                       | Nein.                                                                                               | Nein.                                                                                  | Nein.                                                                                     | Nein.                                                                                      |
| Zusätzliche Angaben                       | <u>Tunnelcode</u> (D)<br><u>Bemerkungen</u> Beschränkte Menge gilt für Behälter von bis zu 1 Liter. | <u>Bemerkungen</u><br>Beschränkte Menge gilt für Behälter von bis zu 1 Liter.          | <u>Notfallpläne</u><br>F-D, S-U                                                           |        |

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Nicht verfügbar.

**ADR/RID Klassifizierungscode:** 5F  
**ADN Klassifizierungscode:** 5F  
**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe  
Anhang XIV

Keine der Komponenten ist gelistet.  
Besonders besorgniserregende Stoffe  
☒ Keine der Komponenten ist gelistet.

Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                         | %      | Benennung [Vewendung] |
|-----------------------------------------------------------|--------|-----------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Viscogen KL 300 Spray | 95-100 | 3                     |
| 4-Nonyl-,Phenol, verzweigt                                | <0.01  | 46                    |
| Benzol                                                    | <0.01  | 5                     |
|                                                           |        | 72                    |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

|                                                                 |                                                                                                                |
|-----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Etikettierung                                                   | Nicht anwendbar.                                                                                               |
| Sonstige Bestimmungen                                           |                                                                                                                |
| REACH Status                                                    | Das in Abschnitt 1 genannte Unternehmen verkauft das Produkt in der EU gemäß den geltenden REACH-Bestimmungen. |
| US-Inventar (TSCA 8b)                                           | Sämtliche Bestandteile sind aktiv oder ausgenommen.                                                            |
| Australisches Chemikalieninventar (AIC)                         | Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.                                                               |
| Kanadisches Inventar                                            | Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.                                                               |
| Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC)     | Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.                                                               |
| Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (CSCL) | Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.                                                                 |
| Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)            | Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.                                                               |
| Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS)                     | Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.                                                               |
| Taiwan, Bestand chemischer Substanzen (TCSI)                    | Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.                                                               |
| Explosive Ausgangsstoffe Aerosolpackungen                       | Nicht anwendbar.                                                                                               |

3



Hochentzündlich

|                                                                                         |                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| Ozonabbauende Substanzen (EU 2024/590)                                                  | Nicht gelistet.                                               |
| Vorherige Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU) | Nicht gelistet.                                               |
| persistente organische Schadstoffe                                                      | Nicht gelistet.                                               |
| EU - Wasserrahmenrichtlinie - Prioritäre Stoffe                                         | Keine der Komponenten ist gelistet.                           |
| Seveso-Richtlinie                                                                       | Dieses Produkt wird unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert. |
| Gefahrenkriterien                                                                       |                                                               |

|           |  |
|-----------|--|
| Kategorie |  |
| 3a        |  |

|                                                       |                                                                                                                                                                                      |
|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nationale Vorschriften                                |                                                                                                                                                                                      |
| VbF Gefahrenklasse                                    | Kategorie 1                                                                                                                                                                          |
| Beschränkung der Verwendung organischer Lösungsmittel | Gestattet.                                                                                                                                                                           |
| 15.2<br>Stoffsicherheitsbeurteilung                   | Für eine oder mehrere Substanzen in diesem Gemisch wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Für das Gemisch selbst wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. |

|                           |                       |              |                 |         |            |
|---------------------------|-----------------------|--------------|-----------------|---------|------------|
| Produktname               | Viscogen KL 300 Spray | Produktcode  | 53833-DE34      | Seite:  | 17/23      |
| Version                   | 20                    | Ausgabedatum | 10 Oktober 2025 | Format  | Österreich |
| Datum der letzten Ausgabe | 20 Februar 2025.      |              | (Austria)       | Sprache | DEUTSCH    |

ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen  
ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse  
ATE = Schätzwert akute Toxizität  
BCF = Biokonzentrationsfaktor  
CAS = Chemical Abstracts Service  
CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]  
CSA = Stoffsicherheitsbeurteilung  
CSR = Stoffsicherheitsbericht  
DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert  
DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
EINECS = Altstoffverzeichnis  
ES = Expositionsszenario  
EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
EAK = Europäischer Abfallkatalog  
GHS = Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien  
IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung  
IBC = Intermediate Bulk Container  
IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr  
LogPow = Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten  
MARPOL = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)  
OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
REACH = Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe [Verordnung (EG) Nr. 1907/2006]  
RID = Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
RRN = REACH Registriernummer  
SADT = Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur  
SVHC = Besonders besorgniserregende Substanzen  
STOT-RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition  
STOT-SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition  
Zeitlich gemittelter Grenzwert = Zeitgewichtete Durchschnitte  
UN = Vereinigte Nationen  
UVCB = Komplexe Kohlenwasserstoffsubstanz  
VOC = Flüchtige organische Verbindungen  
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
Variiert = Kann eine oder mehrere der folgenden Substanzen enthalten 64741-88-4 / RRN 01-2119488706-23, 64741-89-5 / RRN 01-2119487067-30, 64741-95-3 / RRN 01-2119487081-40, 64741-96-4 / RRN 01-2119483621-38, 64742-01-4 / RRN 01-2119488707-21, 64742-44-5 / RRN 01-2119985177-24, 64742-45-6, 64742-52-5 / RRN 01-2119467170-45, 64742-53-6 / RRN 01-2119480375-34, 64742-54-7 / RRN 01-2119484627-25, 64742-55-8 / RRN 01-2119487077-29, 64742-56-9 / RRN 01-2119480132-48, 64742-57-0 / RRN 01-2119489287-22, 64742-58-1, 64742-62-7 / RRN 01-2119480472-38, 64742-63-8, 64742-65-0 / RRN 01-2119471299-27, 64742-70-7 / RRN 01-2119487080-42, 72623-85-9 / RRN 01-2119555262-43, 72623-86-0 / RRN 01-2119474878-16, 72623-87-1 / RRN 01-2119474889-13

| Einstufung                                                                                                                                              | Begründung                                                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
|  Aerosol 1, H222, H229<br>STOT SE 3, H336<br>Aquatic Chronic 3, H412 | Auf Basis von Testdaten<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode |

|       |                                                                      |
|-------|----------------------------------------------------------------------|
| H220  | Extrem entzündbares Gas.                                             |
| H225  | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.                             |
| H280  | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.             |
| H304  | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.   |
| H315  | Verursacht Hautreizungen.                                            |
| H318  | Verursacht schwere Augenschäden.                                     |
| H332  | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                                   |
| H336  | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                     |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.                    |
| H361f | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.                   |
| H373  | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |

|                           |                       |              |                 |             |              |
|---------------------------|-----------------------|--------------|-----------------|-------------|--------------|
| Produktname               | Viscogen KL 300 Spray |              | Produktcode     | 453833-DE34 | Seite: 18/23 |
| Version                   | 20                    | Ausgabedatum | 10 Oktober 2025 | Format      | Österreich   |
| Datum der letzten Ausgabe | 20 Februar 2025.      |              | (Austria)       | Sprache     | DEUTSCH      |

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der Einstufungen  
[CLP/GHS]

|                    |                                                                        |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------|
| H400               | Sehr giftig für Wasserorganismen.                                      |
| H411               | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.                |
| H412               | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.             |
| EUH066             | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.        |
| Acute Tox. 4       | AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 4                                          |
| Aquatic Acute 1    | KURZFRISTIG (AKUT) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1                    |
| Aquatic Chronic 2  | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2               |
| Aquatic Chronic 3  | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 3               |
| Asp. Tox. 1        | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1                                        |
| Eye Dam. 1         | SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 1                     |
| Flam. Gas 1A       | ENTZÜNDBARE GASE - Kategorie 1A                                        |
| Flam. Liq. 2       | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 2                                |
| Press. Gas (Comp.) | GASE UNTER DRUCK - Verdichtetes Gas                                    |
| Press. Gas (Liq.)  | GASE UNTER DRUCK - Verflüssigtes Gas                                   |
| Repr. 2            | REPRODUKTIONSTOXIZITÄT - Kategorie 2                                   |
| Skin Irrit. 2      | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2                            |
| STOT RE 2          | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 2 |
| STOT SE 3          | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) - Kategorie 3   |

Historie

|                                  |                     |
|----------------------------------|---------------------|
| Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum | 10/10/2025.         |
| Datum der letzten Ausgabe        | 20/02/2025.         |
| Erstellt durch                   | Product Stewardship |

☑ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Hinweis für den Leser

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Das Produkt sollte ohne vorherige Rücksprache mit der BP-Gruppe nur für die beschriebene Anwendung oder Anwendungen eingesetzt werden.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten. Sie können sich gerne an die BP-Gruppe wenden, um sicherzustellen, dass dieses Dokument die neueste Version ist. Änderungen an diesem Dokument sind streng verboten.

## Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Industriell

### Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

|                   |                       |
|-------------------|-----------------------|
| Produktdefinition | Gemisch               |
| Code              | 53833-DE34            |
| Produktname       | Viscogen KL 300 Spray |

### Abschnitt 1: Titel

|                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kurztitel des Expositionsszenarios: | Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei offenen Systemen - Industriell                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Liste der Verwendungsdeskriptoren:  | <p><b>Name der identifizierten Verwendung:</b> Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei offenen Systemen-Industriell</p> <p><b>Prozesskategorie:</b> PROC01, PROC02, PROC07, PROC08b, PROC09, PROC10, PROC13</p> <p><b>Endverwendungssektor:</b> SU03</p> <p><b>Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer:</b> Nein.</p> <p><b>Umweltfreisetzungskategorien:</b> ERC04</p> <p><b>Spezifische Umweltfreisetzungskategorie:</b> ATIEL-ATC SPERC 4.Ci.v1</p> |

|                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen | Behandelt die Verwendung von Schmiermitteln und Fetten in offenen Systemen, einschließlich Auftragen von Schmiermitteln auf Bauteile oder Ausrüstung durch Eintunken, Auftragen oder Aufsprühen (ohne Hitzeeinwirkung), z. B. Trennmittel, Korrosionsschutz, Führungsschienen. Beinhaltet damit verbundene Handlungen zur Lagerung des Produkts, Materialübertragung, Probenentnahme und Wartung. |
|-----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### Abschnitt 2 Betriebsbedingungen und Maßnahmen zum Risikomanagement

#### Abschnitt 2.1 Begrenzung der Exposition von Arbeitern

Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist

**Beitragende Szenarien: Betriebsbedingungen und Maßnahmen zum Risikomanagement**

#### Abschnitt 2.2: Begrenzung der Umweltbelastung

|                                                                              |                                                                                             |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Verwendete Mengen:</b>                                                    |                                                                                             |
| EU-Tonnage des risikobestimmenden Stoffes pro Jahr:                          | 3.81+01 Tonnen/Jahr                                                                         |
| <b>Häufigkeit und Dauer der Verwendung:</b>                                  |                                                                                             |
| Emissionstage                                                                | 300                                                                                         |
| <b>Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden:</b>    |                                                                                             |
| Örtlicher Süßwasser-Verdünnungsfaktor                                        | 10                                                                                          |
| Örtlicher Meerwasser-Verdünnungsfaktor                                       | 100                                                                                         |
| Sonstige Betriebsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken:   | Emissionen ins Abwasser sind vernachlässigbar, da das Verfahren ohne Wasserkontakt abläuft. |
| Anteil in die Luft ableiten (nach typischen RMMs vor Ort)                    | 5.00E-05                                                                                    |
| Anteil nach Verarbeitung in den Boden ableiten (nach typischen RMMs vor Ort) | 0                                                                                           |

Viscogen KL 300 Spray

Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei offenen Systemen - Industriell



|                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Anteil nach Verarbeitung ins Abwasser ableiten (nach üblichen RMMs vor Ort und vor Kläranlage):</b>                                                          | 2.0E-11                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:</b>                                                       | Die übliche Praxis unterscheidet sich von Standort zu Standort, daher werden konservative Schätzungen der Freisetzung durch das Verfahren verwendet.                                                                                                               |
| <b>Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden:</b> | Ungelösten Stoff nicht in betriebliches Abwasser einleiten oder sonst aus dem Abwasser wiedergewinnen.<br>Die Installationen müssen mit Öl- und Wasserabscheidern ausgestattet sein. Klärwasser muss entsprechend eines Abwasseraufbereitungsplans entsorgt werden |
| <b>Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort:</b>                                                                    | Industrielle Schlämme nicht auf Naturböden ausbringen.<br>Der Schlamm sollte verbrannt, eingedämmt oder zurückgewonnen werden.                                                                                                                                     |
| <b>Auflagen und Maßnahmen im Zusammenhang mit kommunalen Kläranlagen:</b>                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Geschätzte Beseitigung des Stoffs aus dem Abwasser durch werksseitige Kläranlage</b>                                                                         | 87                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Angenommene Durchflussmengen der Kläranlage vor Ort (m<sup>3</sup>/d)</b>                                                                                    | 2.00E+3                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Maximal erlaubte Standortmenge (M<sub>safe</sub>) aufgrund der Freisetzung nach Gesamtbeseitigung bei der Abwasserreinigung als produkt:</b>                 | 19725                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung:</b>                                                                 | Bei der externen Behandlung und Entsorgung von Abfällen müssen die zutreffenden örtlichen und/oder nationalen Vorschriften eingehalten werden.                                                                                                                     |
| <b>Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:</b>                                                                             | Bei externer Wiedergewinnung und Recycling von Abfällen müssen die zutreffenden örtlichen und/oder nationalen Vorschriften eingehalten werden.                                                                                                                     |

### Abschnitt 3: Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

|                                                                       |                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt</b>   |                                                                                                                 |
| <b>Expositionsabschätzung (Umwelt):</b>                               | Verwendetes ECETOC TRA-Modell (Freigabe Mai 2010).                                                              |
| <b>Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter</b> |                                                                                                                 |
| <b>Expositionsabschätzung (Mensch):</b>                               | Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist |

### Abschnitt 4: Leitlinie zur Prüfung der Einhaltung des Expositionsszenario

|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Umwelt</b>     | Der Leitfaden basiert auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht unbedingt auf alle Standorte zutreffen; daher kann eine Skalierung notwendig sein, um geeignete standortspezifische Risikomanagement-Maßnahmen zu bestimmen. Weitere Einzelheiten zu Skalierung und Kontrolltechnologien werden im SPERC-Datenblatt. Sollte die Skalierung Bedingungen unsicherer Verwendung aufdecken (d. h. RCRs > 1), sind zusätzliche RMMs oder eine standortspezifische chemische Sicherheitseinschätzung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.ATIEL.org/REACH_GES">www.ATIEL.org/REACH_GES</a> |
| <b>Gesundheit</b> | Werden andere Maßnahmen zum Risikomanagement bzw. Betriebsbedingungen eingesetzt, muss von den Benutzern ein Risikomanagement auf mindestens dem gleichen Niveau gewährleistet werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

## Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Gewerblich

### Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

|                   |                       |
|-------------------|-----------------------|
| Produktdefinition | Gemisch               |
| Code              | 53833-DE34            |
| Produktname       | Viscogen KL 300 Spray |

### Abschnitt 1: Titel

|                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kurztitel des Expositionsszenarios: | Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei offenen Systemen - Gewerblich                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Liste der Verwendungsdeskriptoren:  | <p><b>Name der identifizierten Verwendung:</b> Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei offenen Systemen-Gewerblich</p> <p><b>Prozesskategorie:</b> PROC01, PROC02, PROC08a, PROC10, PROC11, PROC13</p> <p><b>Endverwendungssektor:</b> SU22</p> <p><b>Folgende für diese Anwendung relevante Lebensdauer:</b> Nein.</p> <p><b>Umweltfreisetzungskategorien:</b> ERC08a, ERC08d</p> <p><b>Spezifische Umweltfreisetzungskategorie:</b> ATIEL-ATC SPERC 8.Cp.v1</p> |

|                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vom Expositionsszenario abgedeckte Verfahrens- und Tätigkeitsbeschreibungen | Behandelt die Verwendung von Schmiermitteln und Fetten in offenen Systemen, einschließlich Auftragen von Schmiermitteln auf Bauteile oder Ausrüstung durch Eintunken, Auftragen oder Aufsprühen (ohne Hitzeeinwirkung), z. B. Trennmittel, Korrosionsschutz, Führungsschienen. Beinhaltet damit verbundene Handlungen zur Lagerung des Produkts, Materialübertragung, Probenentnahme und Wartung. |
|-----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### Abschnitt 2 Betriebsbedingungen und Maßnahmen zum Risikomanagement

#### Abschnitt 2.1 Begrenzung der Exposition von Arbeitern

Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist

**Beitragende Szenarien: Betriebsbedingungen und Maßnahmen zum Risikomanagement**

#### Abschnitt 2.2: Begrenzung der Umweltbelastung

Verwendete Mengen:

|                                                     |                      |
|-----------------------------------------------------|----------------------|
| EU-Tonnage des risikobestimmenden Stoffes pro Jahr: | 2.24E+01 Tonnen/Jahr |
|-----------------------------------------------------|----------------------|

Häufigkeit und Dauer der Verwendung:

|               |     |
|---------------|-----|
| Emissionstage | 365 |
|---------------|-----|

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden:

|                                        |     |
|----------------------------------------|-----|
| Örtlicher Süßwasser-Verdünnungsfaktor  | 10  |
| Örtlicher Meerwasser-Verdünnungsfaktor | 100 |

Sonstige Betriebsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken: Emissionen ins Abwasser sind vernachlässigbar, da das Verfahren ohne Wasserkontakt abläuft.

|                                                                              |          |
|------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Anteil in die Luft ableiten (nach typischen RMMs vor Ort)                    | 1.00E-04 |
| Anteil nach Verarbeitung in den Boden ableiten (nach typischen RMMs vor Ort) | 1E-03    |

Viscogen KL 300 Spray

Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei offenen Systemen - Gewerblich

|                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Anteil nach Verarbeitung ins Abwasser ableiten (nach üblichen RMMs vor Ort und vor Kläranlage):</b>                                                          | 5.0E-4                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:</b>                                                       | Die übliche Praxis unterscheidet sich von Standort zu Standort, daher werden konservative Schätzungen der Freisetzung durch das Verfahren verwendet.                                                                                                            |
| <b>Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden:</b> | Ungelösten Stoff nicht in betriebliches Abwasser einleiten oder sonst aus dem Abwasser wiedergewinnen. Die Installationen müssen mit Öl- und Wasserabscheidern ausgestattet sein. Klärwasser muss entsprechend eines Abwasseraufbereitungsplans entsorgt werden |
| <b>Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort:</b>                                                                    | Industrielle Schlämme nicht auf Naturböden ausbringen. Der Schlamm sollte verbrannt, eingedämmt oder zurückgewonnen werden.                                                                                                                                     |
| <b>Auflagen und Maßnahmen im Zusammenhang mit kommunalen Kläranlagen:</b>                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Geschätzte Beseitigung des Stoffs aus dem Abwasser durch werksseitige Kläranlage</b>                                                                         | 87                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Angenommene Durchflussmengen der Kläranlage vor Ort (m<sup>3</sup>/d)</b>                                                                                    | 2.00E+3                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Maximal erlaubte Standortmenge (M<sub>Safe</sub>) aufgrund der Freisetzung nach Gesamtbeseitigung bei der Abwasserreinigung als produkt:</b>                 | 187.6                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung:</b>                                                                 | Bei der externen Behandlung und Entsorgung von Abfällen müssen die zutreffenden örtlichen und/oder nationalen Vorschriften eingehalten werden.                                                                                                                  |
| <b>Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:</b>                                                                             | Bei externer Wiedergewinnung und Recycling von Abfällen müssen die zutreffenden örtlichen und/oder nationalen Vorschriften eingehalten werden.                                                                                                                  |

### Abschnitt 3: Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

|                                                                       |                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Umwelt</b>   |                                                                                                                 |
| <b>Expositionsabschätzung (Umwelt):</b>                               | Verwendetes ECETOC TRA-Modell (Freigabe Mai 2010).                                                              |
| <b>Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle - Arbeiter</b> |                                                                                                                 |
| <b>Expositionsabschätzung (Mensch):</b>                               | Es existiert kein Expositionsszenario, da dieses Produkt nicht für die menschliche Gesundheit klassifiziert ist |

### Abschnitt 4: Leitlinie zur Prüfung der Einhaltung des Expositionsszenario

|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Umwelt</b>     | Der Leitfaden basiert auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht unbedingt auf alle Standorte zutreffen; daher kann eine Skalierung notwendig sein, um geeignete standortspezifische Risikomanagement-Maßnahmen zu bestimmen. Weitere Einzelheiten zu Skalierung und Kontrolltechnologien werden im SPERC-Datenblatt. Sollte die Skalierung Bedingungen unsicherer Verwendung aufdecken (d. h. RCRs > 1), sind zusätzliche RMMs oder eine standortspezifische chemische Sicherheitseinschätzung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.ATIEL.org/REACH_GES">www.ATIEL.org/REACH_GES</a> |
| <b>Gesundheit</b> | Werden andere Maßnahmen zum Risikomanagement bzw. Betriebsbedingungen eingesetzt, muss von den Benutzern ein Risikomanagement auf mindestens dem gleichen Niveau gewährleistet werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |